Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 617. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 4. September 1891.

Deutschland.

Berlin, 3. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann z. D. von Kalinowski, Mitglied des Bekleidungsamts des Garde-Corps, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Kassirer und Procuristen des Bankhauses Gebrüder Bethmann zu Frankfurt a. M. Friedrich Kaestler den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, sowie den Fabrikarbeitern Johann Zeller zu Harburg a. d. Elbe, August Ballhorn zu Hamburg und Nicolaus Pfaff zu Bommersheim im Obertaunuskreise das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich russischen Hofrath und Postmeister Gombojeff zu Peking den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, sowie dem Königlich italienischen Major in der Reserve Casati zu Monza den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Obersten Amann, Commandeur der Haupt-Cadetten-Anstalt zu Lichterfelde, den Adelstand verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungs-Rath Paul Karl Gottlieb Francke zum Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, und den Docenten an der Königlichen Technischen Hochschule in Berlin, Professor Heinrich Strack zum etatsmäßigen Professor an derselben Anstalt ernannt. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. September.

* **Zur Schweineeinfuhr.** Zur Besichtigung der Beobachtungsanlage für Schwarzvieh in Biala waren, wie die „Oberschl. Grenz-Ztg." berichtet, am Dinstag zwei Beamte der bukowinischen Regierung in Biala anwesend. Die neue Anlage soll in den Dienst des bukowinischen Schwarzvieherports gestellt und die alte Contumazanlage für die Einfuhr rumänischen Schlachtviehs in Verwendung genommen werden.

ee. **Zur Ermittelung.** Die Strehlener Behörde giebt bekannt, daß am 1. September in Strehlen, im Abzuggraben der sogenannten Woiselwitzer Mühle, die Leiche einer unbekannten Frau gefunden worden sei. Bis jetzt fehlt jeder Anhaltspunkt für die Ermittelung ihrer Personalien. Eine Photographie der Leiche kann erforderlichen Falls übersandt werden. Die Verstorbene ist ungefähr 30 Jahre alt, ist mittelgroß und hat braunes Haar; im Oberkiefer fehlen die Zähne. Sie war mit schwarzem Rock und schwarzer Jacke bekleidet und trug einen Strohhut mit rothen Blumen. Das bei ihr gefundene Taschentuch war R. F. gezeichnet.

* **Schweidnitz,** 1. Septbr. [Revolver-Attentat.] Am Sonntag Abend hatte, wie die „Tägl. Rdsch." mittheilt, der Hilfsbahnwärter Beiler hierselbst zu dem von Breslau kommenden Nachtzuge auf der Haltestelle Jacobsdorf den Dienst zu versehen. Nach Beendigung desselben ging er auf dem Bahnkörper nach Hause. Er hatte den Viaduct zwischen hier und Croischwitz eben überschritten, als plötzlich unter demselben hervor zwei Kerle auf ihn zusprangen. Auf seinen Anruf, „was sie mitten in der Nacht hier zu suchen hätten", zog der eine einen Revolver hervor. Im nächsten Augenblick krachte auch schon ein Schuß. Beiler wurde in die Hand getroffen. Die Kugel drang zwischen den Fingern in die rechte Hand hinein und blieb zwischen Handteller und Handrücken stecken. Gestern wurde sie ihm vom Arzte herausgeschnitten. Die Burschen suchten, nachdem der Schuß gefallen, sofort das Weite.

* **Beuthen OS.,** 3. September. [Gerüsteinsturz.] Mittwoch Nachmittag in der vierten Stunde ist bei dem, dem Bergmann Sobotta gehörigen Neubau in Städt.-Dombrowa das Gerüst zusammengestürzt. Vier Maurer, welche sich zu dieser Zeit auf dem Gerüst befanden, sind nach der „Oberschl. Grenz-Ztg." schwer verunglückt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Podsamtsche,** 2. Septbr. [Zusammenstellung der russischen Getreideeinfuhr.] Während der einen Woche der starken Roggeneinfuhr (vom 20. bis 26. August) wurden nach der „Pos. Ztg." im Ganzen 17 516 Ctr. Roggen aus Rußland hier eingeführt; an Zoll wurden 43 740 Mark vereinnahmt. Von dem Roggen wurden 15 400 Ctr. von der hiesigen Bahnstation (Wilhelmsbrück) aus in 84 Waggons expedirt; außerdem wurden 2116 Ctr. per Chaussee weiterbefördert.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 4. Sept. Bezüglich der Concurrenz um das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I. theilt der „B. B.-C." mit, sämmtliche vier ausgestellten Entwürfe seien abgelehnt, es bestehe die Absicht, einem an der Concurrenz nicht betheiligten Bildhauer, dem Professor Schaper, die Ausführung des Denkmals zu übertragen.

Nach einer Meldung der „Frkf. Ztg." aus Basel hat der gerichtliche Sachverständige, Professor Wille in Zürich, sein Gutachten dahin abgegeben, daß Gottfried Keller bei Abfassung seines Testaments des Vernunftgebrauchs keineswegs beraubt war.

In allen russischen Grenzorten wurden am Mittwoch gleichzeitig von Regierungscommissionen Revisionen vorgenommen, um die Vorräthe an Roggen, Roggenmehl und Roggenkleie aufzunehmen.

=n= **Petersburg,** 3. Sept. Aus Orel wird telegraphirt, daß auf der dortigen Station der Moskau—Kursk-Bahn ein Personenzug mit einem Güterzug zusammengestoßen ist. Vom Zugpersonal sind fünf schwer verwundet. Zwei Personenwagen, elf Güterwagen mit Getreide und sieben Naphthacisternen sind zertrümmert.

Ueber die Vereinigte Königs- und Laurahütte schreibt die „Voss. Ztg.": „Jüngst wurde die Nachricht verbreitet, daß die Katharinenhütte starken Mangel an Aufträgen habe und daß das Geschäft dort schlecht gehen soll. Diese Angaben entbehren der Begründung. Es scheint, daß man es hier lediglich mit einer Combination zu thun habe, welche zum Theil wohl auf dem Umstand basirt, daß in den letzten Mittheilungen der Direction über den Abschluß pro 3. Quartal die zu Ende desselben vorliegenden Aufträge für die Katharinenhütte nicht gesondert von jenen der schlesischen Werke aufgeführt wurden, theilweise mag auch zu dieser Combination der Rückgang des Rubelcourses Anlaß gegeben haben. Wir hören dagegen von maßgebender Seite, daß das Geschäft bei der Katharinenhütte einen befriedigenden Gang nimmt. Was ferner die allgemeine Lage des Geschäfts in Schlesien betrifft, so zeigt sich nach Roheisen regere Nachfrage, es wird uns berichtet, daß größere Consumenten Vorlieferung der geschlossenen Quantitäten verlangten. Ein Zeichen der Besserung sei auch die Thatsache, daß altes Eisen um 30 Pf. im Preise erhöht worden ist."

Unter der Firma „Exportverband deutscher Maschinenfabriken und Hüttenwerke" hat sich hierselbst eine Actiengesellschaft constituirt, welche die Ausfuhr von Fabrikaten der deutschen Metall- und Maschinenindustrie, sowie anderer deutscher Industriezweige nach Griechenland, der europäischen Türkei, Kleinasien, Syrien und Palästina betreiben wird. Die handelsgerichtliche Eintragung der Gesellschaft ist erfolgt. Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt 500 000 Mark. Die Gründer derselben sind die Vertreter zahlreicher hiesiger und auswärtiger Maschinenfabriken.

Der Frankfurter Abendverkehr war recht fest bei sehr animirtem Geschäft; Banken steigend, Kohlenwerthe belebt, Portugiesen und Mexikaner besonders gefragt, Schweizer Nordostbahn lebhaft gehandelt.

Im Wiener Privatverkehr herrschte lebhaftes Geschäft zu steigenden Coursen. Credit 277.62, Franzosen 284.

An der gestrigen Pariser Börse wurde wiederum von einer bevorstehenden Emission des Crédit Foncier gesprochen, was günstig auf die Tendenz wirkte.

Der Pariser „Temps" veröffentlicht folgende Note: Deutsche und belgische Zeitungen melden, daß in Paris sehr ernstlich die Rede wäre von einer russischen Anleihe unter Mitwirkung der ersten französischen Creditinstitute. Diese Meldung wird hier durch die betreffenden Institute in Abrede gestellt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 3. Sept. In der heutigen Stadtverordnetensitzung zeigte der Magistrat an, daß er die Vorlage wegen Bewilligung von 15 000 Mark für das zu Ehren des deutschen litterarischen Congresses zu veranstaltende städtische Fest zurückgezogen habe, nachdem das mit der Vorbereitung betraute Comité unter Hinweis auf die schwierigen wirthschaftlichen Zustände um Zurückziehung der Vorlage gebeten hatte. — Der Antrag Singers, betreffend die Maßregeln, um dem in Berlin fortdauernd wachsenden Nothstande wirksam entgegenzutreten, wurde abgelehnt. Der Antrag Langerhans, über den Antrag Singer zur Tagesordnung überzugehen und mit dem Magistrat zu berathen, welche Mittel anzuwenden seien, um der wachsenden Noth in Berlin zu begegnen, resp. vorzubeugen, wurde angenommen. Ein Redner hatte im Laufe der Debatte die Behauptung von dem Bestehen einer Arbeitsnoth bekämpft, resp. mit Beispielen widerlegt, ein anderer stellte den drohenden Nothstand nach dem nunmehrigen Sinken der Getreidepreise in Abrede, ein dritter bestritt den Socialisten das Recht, von Nothstand zu reden, wenn die Socialisten, wie es geschehen sei, an der Lassallefeier bis zum Morgen Bälle abhalten.

Schwerin i. M., 3. Sept. Der Großherzog befindet sich in langsamer Besserung. Die Lähmung und Gebrauchsunsicherheit der Hände und Füße ist unverändert, die Stimmung ist freier und ruhiger. Die Nächte lassen noch zu wünschen übrig.

Schwarzenau, 3. Sept. Nach dem Empfange in Horn begab sich der deutsche Reichskanzler General von Caprivi mit dem österreichischen Minister des Aeußeren Grafen Kalnoky sofort nach Maires, wo dieselben den Tag über blieben. Conferenzen fanden nicht statt. Abends 6½ Uhr war in Schwarzenau Hoftafel, bei welcher rechts von dem Kaiser Franz Josef Kaiser Wilhelm, Erzherzog Karl Ludwig, Prinz Georg von Sachsen und der deutsche Botschafter Prinz Reuß, links der König von Sachsen, Erzherzog Ferdinand von Oesterreich-Este, sowie die Minister von Caprivi und Graf Kalnoky saßen.

Paris, 3. Sept. Meldungen aus Lissabon zufolge sind die an auswärtigen Börsen verbreiteten Gerüchte über eine Zinsherabsetzung der portugiesischen auswärtigen Schuld ganz unbegründet.

London, 3. Sept. Die hier ansässigen Offiziere der deutschen Armee feierten gestern Abend den Sedantag durch ein Diner im Restaurant Tivoli. Die dabei ausgebrachten Toaste auf den Deutschen Kaiser und auf die Königin von England wurden enthusiastisch aufgenommen.

Kopenhagen, 3. Sept. Anläßlich des heutigen Geburtstages der Königin von Griechenland fand heute Vormittag im Kuppelsaale des Schlosses zu Fredensborg in Anwesenheit der griechisch-orthodoxen Mitglieder der königlichen Familie und der russischen Kaiserfamilie ein feierlicher Gottesdienst statt. — Der König von Schweden trifft heute Nachmittags 1 Uhr hier ein und wird nach dem Frühstück wieder abreisen. — Zur Feier des Geburtstages der Königin von Dänemark findet am 7. d. ein Hofball statt.

Fredensborg, 4. Septbr. Gebesserter Witterung halber ist der Reiseplan des Großfürsten Georg abgeändert; er reist heute Vormittag in Begleitung seines Adjutanten und des Arztes mit dem Dampfer „Czarewna" nach Stettin, und von dort nach dem Kaukasus. Das Zarenpaar und der Thronfolger geleiteten den Großfürsten nach dem Bahnhof. — Bei dem gestrigen Diner, anläßlich des Geburtstages der Königin von Griechenland, toastete der König von Dänemark auf dieselbe.

Washington, 3. Septbr. Den hiesigen Vertretern der Congressisten wird gemeldet, Baquedano legte die Präsidentschaft nieder. Die Wiederherstellung der Verfassung und der Gesetze wurde mit großem Jubel aufgenommen.

Breslau. Wasserstand.

3. Sept. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 3 m 95 cm. U.-P. — m 54 cm über 0.
4. Sept. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 52 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Landeshuter Garnbörse.** Landeshut, den 2. Sept. [Bericht der Börsen-Commission.] Die heutige Garnbörse war in Folge der am 31. August in Trautenau stattgefundenen gemeinschaftlichen Zusammenkunft der Landeshuter und Trautenauer Garnbörse schwächer als gewöhnlich besucht, trotzdem hielten sich Preise unverändert und sind namentlich Flachsgarne im Preise sehr fest. Die mechanischen Webereien im hiesigen Districte sind, obgleich jetzt Aufträge weniger eingehen, noch voll beschäftigt, während Handweberei nur wenig liefert. — Nächste Garnbörse Mittwoch, den 7. October.

Mailand, 3. Septbr. Die in den letzten Tagen stattgehabte Ermässigung der fremden Wechselcourse, Zurückerstattung des Vorschusses von 35 Millionen seitens des Staatsschatzes an die Emissionsbanken und das Decret über den gegenseitigen Notenaustausch der letzteren, welches die langerwünschte Einigkeit zwischen denselben endlich wiederherstellt, sowie die gestern stattgehabte Herabsetzung des Bankdisconts auf 5½ pCt. wird von sämmtlichen Blättern als ein erfreuliches Zeichen dafür aufgefasst, dass die finanzielle Lage neuerdings sich wesentlich gebessert habe.

Bradford, 3. September. Wolle fester, gefragter; Garne ruhig, Stoffe ruhiger.

London, 3. Septbr., 2 Uhr 4 Min. Nachm. **Zinn** 91 Lstr. 15 sh. — **Zink** 23 Lstr. 12 sh 6 d. — **Blei** 12 Lstr. 5 sh. — **Roheisen** 47 sh 3 d.

Concurs-Eröffnungen.

Joseph Klob, Inhaber eines Galanterie-, Kurzwaaren- und Stickereigeschäftes in Amberg. — Juwelier, Goldarbeiter und Graveur Hermann Trinks in Chemnitz. — Firma „Friedr. Langenickel" in Gotha. — Firma „R. Stark & Cie", Bankgeschäft, in Landshut. — Firma G. A. Stumme, Kinder-Garderoben-Geschäft, in Leipzig. — Friedrich Kiekert, Hotelier und Inhaber einer Wein- und Flaschenbier-Handlung in Wülfrath. — Viehhändler Meier Stern in Mühlhausen i. Thr. — Firma „Dennler & Cie., Garn-, Band-, Strumpf-, Posamentier- u. Kurzwaaren en gros" in München. — Bauunternehmer Ludwig Sutter in Pirmasens. — Schuhfabrikant Anton Lauh in Weissenfels.

Breslau: Nachlass des am 3. Juni 1891 verstorbenen Börsensensals Robert Riebe zu Breslau. Concurseröffnung am 3. September 1891. Verwalter: Kaufmann Hermann Hatscher, hier. Anmeldefrist bis zum 15. October 1891. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin: den 27. October 1891, Vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 30. September 1891. — Kaufmann Albert Altmann zu Breslau, Junkernstrasse Nr. 1/2, Wohnung Ohlauerstr. 53/54. Concurseröffnung am 3. September 1891. Verwalter Kaufmann Julius Sachs, hier. Anmeldefrist bis zum 1. November 1891. Erste Gläubigerversammlung den 3. October 1891, Vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin: den 11. Novbr. 1891, Vormittags 10 Uhr. Offener Arrest und Anzeigepflicht bis zum 20. October 1891.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 3. Sept. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 298 639 000, Zun. 5 095 000, Zins- und Discont-Erträgniss 4 616 000, Zun. 496 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 87,60.

Londoner Bankausweis, 3. Sept. [Nachtrag.] Clearing-house-Umsatz 131 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 39 Mill.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 4. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,00—22,50—23,40 Mk., gelber 21,90—22,40—23,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kg. 21,70—22,70 bis 23,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 Mk.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. neuer 14,10—14,80—15,20 Mk.

Mais mehr beachtet, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20—9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten in sehr fester Stimmung.

Schlaglein schwach angeboten.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	22	—	25	—	27	—
Winterrübsen	21	90	24	30	26	50

Rapskuchen gute Kauflust, per 100 Klgr. schles. 14¾—15¼ Mk., fremder 14¼—14¾ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 17—17½ M., fremder 15½—16½ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm 12¾—13 M. Sept.-Octbr. 12¾—13 Mark.

Kleesamen unverändert.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,50—36,00 M., Hausbacken 36,50—37,00 M. Roggen-Futtermehl 14,00—14,40 Mark. Weizenkleie 12,00—12,40 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,90 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

Berlin, 3. Septbr. [Productenbericht.] Die amerikanische Preissteigerung, welche unsern vorgestrigen Getreidemarkt in so hohem Grade stimulirte, ist seitdem nicht nur wieder verloren gegangen, sondern die letzten Notirungen sind sogar noch etwas niedriger, als vor der Steigerung; auch alle übrigen auswärtigen Märkte waren mehr oder weniger matt, und zudem ist das Wetter wieder ausserordentlich günstig geworden. Alles dieses vereinigte sich heute, um unseren Markt sowohl für Weizen wie für Roggen in flauer Haltung mit merklich herabgesetzten Preisen eröffnen zu lassen; doch hat der Verlauf, namentlich was den Handel in letzterem Artikel anlangt, der anfänglichen Voraussetzung wenig entsprochen; es zeigte sich im Gegentheil zu den niedrigeren Preisen gute Kauflust, die rasch eine kräftige Erholung herbeiführte, und erst ganz gegen Schluss wurde die Haltung von Neuem matt. Die letzten Notirungen sind für Roggen nur 1 bis 1½ M., für Weizen jedoch volle 3 M. niedriger als vorgestern. Im Gegensatz zu diesen beiden Artikeln war Hafer von vornherein ausserordentlich fest und zog gegen Dinstag bis 3 M. an, um etwas abgeschwächt zu schliessen. Hier wirkte der noch immer hohe Preis für effective Waare anregend; doch waren auch neuerdings Gerüchte bezüglich eines russischen Ausfuhrzolles im Umlauf. — Roggenmehl wurde etwas billiger offerirt. — Rüböl war fest und neuerdings etwas besser. Gek. 4000 Ctr. — Spiritus ist auf entfernte Lieferung überwiegend angeboten und circa 50 Pf. billiger verkauft worden, während nahe Lieferung ungefähr vorgestrigen Preis behauptet hat. — Gek. 540 000 Liter.

Weizen loco 227—240 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 232½—232¼—233¾—232½ M. bez., October-Novbr. 227—228—226¾ M. bez., November-December 226—227½—225¾ Mark bez. — Roggen loco 227—242 Mark nach Qualität gefordert, klammer inländischer 230—232 M. bez., besserer inländischer 233—235 M., guter inländ. 236—238 M. ab Bahn bez., September-October 236—238½ bis 237 M. bez., October-November 232—235—233¾ M. bez., Novbr.-Decbr. 228—231½—230 Mark bez. — Mais loco 160—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 158¼—157½ Mark bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreuss. 162—170 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 165—170 Mark, mittel und guter schlesischer 164—170 M., feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 171 bis 176 M. ab Bahn bez., September-October 157—159½—158¼ M. bez., October-November 154½—157½—156¾ M. bez., Novbr.-Decbr. 154—156¾—155½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 195 bis 210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 180—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 34,00—31,50 M. bez., No. 0 und 1: 30,00 bis 27,00 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 33,50—32,50 M. bez., No. 0 und 1: Septbr. 33,00 M. bez., Septbr.-October 32,50—32,75—32,60 M. bez., October-November 32,25—32,50—32,25 M. bez., November-Decbr. 32—32,25—31,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 61,3 M., September und September-October 61,8—62,3 M. bez., October-November und November-December 62—62,5 M. bez., April-Mai 62—62,9—62,8 M. bez.

Petroleum loco 23,1 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,2—55,1 Mark bez., September 55,7—55,9—55,6—55,8 Mark bez., September-October 50,3—50,2—50,7—50,4 Mark bez., October-November 49,5—49,7—49,4 M. bez., Novbr.-December 49—49,2—48,9—49 M. bez.

Kartoffelmehl 26,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Rüböl auf 62 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 55,7 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, 40. 4% priv. türk. Obligationen 420, —. Banque ottomane 555, —. Banque de Paris 768, 75. Banque d'escompte 450, —. Credit foncier 1265, —. Credit mobilier 320, —. Panama-Canal-Action 23. 75. 5% Panama-Canal-Obligationen 22, 50. Rio Tinto

538, —. Suezcanal-Actien 2830, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123¼. Wechsel auf London kurz 25, 28½. 3% Rente 96, 02½. 4% unific. Egypter 488, 75. 4% Spanier äussere Anl. 71⅞. Meridional-Actien 625, —. Cheques auf London 25, 30. Comptoir d'escompte 550, —. 4% Russen de 1889 96, 95. Robinson 57, 50. Neue 3% Rente 94, 32. Portugiesen 38, 06. Fest.

London, 3. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 procent. Spanier 71⅜. 3½% privil. Egypter 91⅛. 4% unif. Egypter 96⅛. 3% garant. Egypter 100⅛. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 87½. Ottomanbank 12⅛. Suezactien 111½. Canada Pacific 89⅜. Englische 2¾% Consols 95 1/16. Platzdiscont 2¼%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95¼. De Beers Actien neue 11⅝. Rio Tinto 21¼. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 96½. Rubinen-Actien —. Silber 45 1/16. Neue Mexikaner —. Rupees 76⅜. Befestigt.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 66. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 37. Neue 3% Reichsanleihe 82¾.

London, 3. Sept., Abends 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2¾% Consols 95, 01. Convertirte Türken 18⅜. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96¾. Italiener 89½. 4% ungar. Goldrente 88⅝. 4% unific. Egypter 96⅛. Ottomanbank 12⅛. 6% consol. mexikan. Anleihe 87¼. Silber —.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240⅝. Franzosen 244⅝. Lombarden 90. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 40. Gotthardbahn 130, 60. Disconto-Commandit 173, —. Dresdner Bank 133, 50. Bochumer Gussstahl 108, 30. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 151, 40. Harpener 177, 90. Hibernia 152, —. Laurahütte 109, 80. 3% Portugiesen 38, 10. Fest.

Frankfurt a. M., 3. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 173, 30. Reichsanleihe 105, 70. Oesterr. Silberrente 78, 50. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 78, 20. 4% Goldrente 95, 10. 1860er Loose 119, 50. Ungar. 4% Goldrente 89, —. Italiener 89, 80. 1880er Russen 96, 10. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 66, 50. 4% Spanier 70, 60. Unific. Egypter 96, 10. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 17, 90. 4% türkische Anleihe 81, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 37, 70. 5% serb. Rente 86, 40. Serb. Tabaksrente 86, 40. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 85, —. Böhm. Westbahn 288⅝. Böhm. Nordbahn 155¼. Central Pacific —. Franzosen 244½. Galizier 178¼. Gotthardbahn 129, 80. Mainzer 110, 70. Lombarden 90. Lübeck-Büchener 147, —. Nordwestbahn 175¼. Creditactien 238⅜. Darmstädter Bank 127, 50. Mitteld. Creditbank 98, 40. Reichsbank 141, 70. Disconto-Commandit 171, 30. Dresdner Bank 132, 30. Bochumer Gussstahl 107, 10. Dortmunder Union 59, 40. Harpener Bergwerke 175, 40. Hibernia 150, 60. Duxer —. Privatdiscont 3¼%. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 238⅞. Disc.-Commandit 171, —.

Hamburg, 3. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 40. Silberrente 78, —. Oesterr. Goldrente 95, 50. Ungar. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 50. Creditactien 239, 50. Franzosen 611, —. Lombarden 216, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 60. 1883er Russen 101, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 64, 70. III. Orient-Anleihe 65, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 144, 70. Disc.-Commandit 172, 50. Dresd. Bank 131, 35. Nationalbank f. Deutschl. 111, 25. H. Commerzbank 108, 75. Nordd. Bank 140, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 147, —. Marienb.-Mlawka 55, 30. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 108, —. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 140, —. Dyn.-Trust-Actien 132, 60. Hamb. Packetfahrt-Actien 103, 60. Privatdiscont 3%. Sehr fest.

Amsterdam, 3. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77, do. Februar-August verzl. 77½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77¼, do. April-October verzinsl. 76½. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123⅜. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73½. Conv. Türken 18⅜. 3½% holländ. Anleihe 101½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 119. Marknoten 59, 38. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel 59, 30. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 3. Septbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅝. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4. 85½. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anleihe 1877 117¾. Erie-Bahn 25. Newyork-Centralbahn 104¾. Chicago-North-Western-Bahn 110⅝. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8⅝. Baumwolle in New-Orleans 8¼. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.40—6.35. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.30—6,45. Roh. Petroleum 5. 60. Pipe line Certificats p. Octbr. 62⅝. Mehl 4,40. Rother Winterweizen loco 107⅛. Weizen per Sept. 106⅜. per Octbr. 107½, per Decbr. 110, per Mai 116⅛. Mais (old mixed) per Octbr. —. Zucker (Fair refining muscovados) —. Kaffee Rio —. Schmalz loco 7, 17. Rothe & Brothers 7, 45. Kupfer Octbr. 12, 23. Getreidefracht 4.

Petersburg, 3. Septbr. Wechsel auf London 96, 60, Russische II. Orientanleihe 101⅜, do. III. Orientanl. 102½, do. Bank für auswärt. Handel 264, Petersburger Disconto-Bank 595, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 485, Russ. 4½% Bodenkreditpfandbriefe 146½, Grosse Russ. Eisenb. 242, Russ. Südwestbahn-Act. 113½.

Liverpool, 3. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 15000 Ballen. Sehr stramm. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 3. Septbr., Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 18000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Fest. Amerikaner 1/16 höher. Middl. amerikan. Lieferungen: Septbr.-Octbr. 4 49/64 Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 4 55/64 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 4 61/64 Käuferpreis, Februar-März 5 1/32 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 9/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 3. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4⅜, do. low middling 4 9/16, do. middl. 4 13/16, do. middling fair —, Pernam fair 5 1/16, Pernam good fair 5½, Ceara fair 5, Ceara good fair 5⅜, Bahia fair —, Maceio fair 5 1/16, Maranham fair 5, Egyptian brown fair 5⅝, Egyptian brown good fair 5⅞, Egyptian brown good 6⅛, Egyptian white fair 5½, Egyptian white good fair 5⅞, Egyptian white good 6¼, M. G. Broach good 4 1/16, M. G. Broach fine 4½. Dhollerah fair 3⅛, Dhollerah good fair 3⅜, Dhollerah good 3 11/16, Dhollerah fine 4⅛, Oomra fair 3 5/16, Oomra good fair 3 9/16, Oomra good 3 13/16, Oomra fine 4¼, Scinde good fair —, Scinde good 3¼, Bengal good fair 3, Bengal good 3 5/16, Bengal fine 3 13/16, Madras Tinnivelly, fair 3 11/16, Madras, Tinnivelly, good fair 3⅞, Madras, Tinnivelly good 4 5/16, Madras, Western fair 3⅛, Madras Western good fair 3 7/16, Madras, Western good 3 11/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8⅝, Peru rough good 9, Peru moderat. rough fair 6, Peru moderat. good fair 6⅝, Peru moderat. good 7 13/16, Peru smooth fair 5 1/16, Peru smooth good fair 5 5/16.

Wien, 3 Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 85 Gd., 10, 88 Br., per Frühjahr 1892 11, 34 Gd., 11, 37 Br. Roggen per Herbst 10, 55 Gd., 10, 58 Br., per Frühjahr 1892 10, 76 Gd., 10, 79 Br. Mais per August-Sept. 6, 80 Gd., 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 39 Gd., 6, 42 Br. Hafer per Herbst 6, 30 Gd., 6, 33 Br., per Frühjahr 1892 6, 46 Gd., 6, 49 Br.

Budapest, 3. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco voll behauptet, per Herbst 10, 54 Gd., 10, 56 Br., per Frühjahr 1892 11, 07 Gd., 11, 09 Br. Hafer per Herbst 5, 92 Gd., 5, 95 Br., per Frühjahr (1892) 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Mais per Octbr.-Novbr. 6, 50 Gd., 6, 52 Br., per Mai-Juni (1892) 5, 93 Gd., 5, 95 Br. Kohlraps per August-Septbr. 14, 60 Gd., 14, 70 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per September 27, 50, per October 27. 80, per Novbr.-Februar 28, 60, per Januar-April 29, 10. Roggen ruhig, per Septbr. 21. 40. per Januar-April 22. 70. Mehl ruhig, per Septbr. 62. 70. per Octbr. 63. 20, per Novbr.-Februar 64. 10, per Januar-April 64, 70. Rüböl ruhig, per September 74. 25, per October 75. 00, per Novbr.-December 75, 75, per Januar-April 77. 25. Spiritus ruhig, per Septbr. 39, 00. per October 39. 00, per Novbr.-Decbr. 39, 00, Jan.-April 39, 75. — Wetter: Bedeckt.

London, 3. Sept. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen, 3. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen schwach. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste behauptet.

Bremen, 3. September. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Steigend. Upland middling, loco 44½ Pf., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 44¼ Pfg., October 45 Pfg., November 45½ Pfg., December 45¾ Pfg., Januar 46 Pfg., Februar 46 Pfg. — Schmalz. Sehr fest. Wilcox 36½ Pfg., Armour 36 Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks 32 Pfg. — Wolle. Umsatz 80 Ballen Cap, — Ballen Buenos-Ayres, 7 Ballen Kämmlinge. — Reis. Stetig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 26°,8	+ 21°7,	+ 18°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	752,5	751,9	751,0
Dunstdruck (mm)	10,8	13,9	12,9
Dunstsättigung (pCt.)	41	72	80
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 2.	O. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 20.3.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bzG	16,155 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,33 bz	20,325 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.25 bzB	173.20 bz
Russ. Banknoten 100 R.	209,75 bz	215,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 bz	105,90 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 G	98,10 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,10 bzG	84,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,50 B	105,50 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,10 bz	98,10 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,25 bzG	84,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,25 G	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	100,00 B
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,25 bz	95,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,10 B	101,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,75 bz	95,75 bzB
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,50 G	95,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,60 bz	101,60 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	83,00 bz	83,10 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	— —	95,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,30 G	84,50 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,10 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,50 G	91,70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,50 bzG	94,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	92,75 bz	92,75 bz
B. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 B	105,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,25 G
dto. dto.	4	vsch.	100,20 bz	100,20 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	92,90 bzG	93,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	92,75 bzG	92,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	94,50 bzG	94,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	93,00 bzG	93,10 G
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,20 G	110.20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 B	100,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,25 G	93,50 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	44,75 bz	45,50 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	35,10 bz	36,40 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,25 bzG	95,80 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	105,50 G	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	89,75 bz	89,80 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,50 G	94,60 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,50 bzG	80,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	63,40 bz	62,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,00 bzG	58,60 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89.75 B	89,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,70 bz	87,40 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	86,20 bz	85,75 B
dto. dto.	5	1/1 1/7	73,00 bz	73.50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,90 bz	95.00 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	78,00 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	88,25 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	76,50 B	76,30 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,80 bz	66,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	62,10 bzG	63,30 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	55,75 bz	54,60 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,25 bz	76,25 bz
Röm.-Stadt-Anl. II—VI.	4	1/4 1/10	79,90 bzG	79,50 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 ebzG	98,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,30 bz	100,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83,70 bzG	83,90 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,70 bzG	83,90 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,20 bz	97,00 G
dto. von 1888	6	1/3 1/9	104,00 bz	104,00 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	96,50 bz	96,50 bzB
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,80 G	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,80 bz	66,40 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	66,00 bz	67,00 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,90 bz	96,30 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,75 bz	87,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	93,30 bz	— —
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,10 bz	101,10 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,25 bzG	85,90 bz
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,50 bzG	86,25 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,50 bz	87,50 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,75 bzB	86,75 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,00 bzB	17,95 bzG
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	69,50 bzG	70,00 ebzB
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,75 G	81,75 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,30 bz	85,30 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,30 bzB	89,40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,70 bz	86,90 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 bz	136,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138.60 G	138,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42.80 G	42,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,25 bz	104,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	72,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134.40 bz	133,80 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,75 bz	57,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,00 bz	111,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,30 bz	106,70 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	136,50 G	137,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330.40 G	330,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	118.50 bz	129,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 bz	17,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.00 G	127,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bzB	27,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	Ziehung.	330,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,50 B	119,40 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	317,75 bz	318.00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	126,25 bz	126,00 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,00 B	169,90 B
Raab-Grazer	4	15/4 10	103,20 bzG	103,40 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	147,10 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83.80 G	83,75 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	62,20 bzG	63,80 ebzG
Ungarische Loose	—	—	253,50 B	252,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	47,00 bz	47.10 B
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.50 bz	113.80 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,90 bz	106.75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110,00 bzB	108.50 bzG
Saalbahn	5	4¾	1/1	102,50 bz	101,60 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	90,60 bzG	90,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	62,50 G	62,00 bzG
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	105,00 bz	103,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	50,60 bz	50,60 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	½	5½	1/1	81,10 G	81,30 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	222,00 bzB	221,25 ebzG
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	146,60 bz	147,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	111,25 bz	111,10 bz
Marienburg-Mlawka	⅛	1	1/1	55,50 bzG	55,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	45,10 G	45.25 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	75,60 bz	75,80 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,30 bz	18,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	66,50 bz
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	222,75 B	222,25 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅙	1/1	131,00 bz	130,50 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	103,50 B
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	74.00 G	74,60 bzG
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	103,10 bz	102,75 bzB
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	124,50 bz	124,60 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	92,50 bz	92,60 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	66,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	72,00 bzG	72,00 B
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	88,25 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	93,20 bz	92,75 bzB
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/6	43,90 bz	44,10 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,25 bz	24,95 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	78,00 bz	— —
Russ.Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	72,75 bz	74,25 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	— —	125,00 bzG
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	90,00 ebzB	90,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	58,50 bz	58,75 bz
sch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	204,10 bzB	204,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.00 G	101,50 G
Sardinische	4	1/1 1/7	79,75 bz	80,00 bzB
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.00 bzG	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106.40 B	106,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99.10 G	99,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4⅕	1/1 1/7	85,00 G	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54.00 bzG	54,30 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,75 bz	78,90 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,00 bz	77,40 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	72,00 G	73,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 bzG	83,90 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,20 B	81,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,30 B	98,25 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90.50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88.00 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80.75 bz	81,00 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99,40 B	99,00 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.00 G	63.40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.10 bz	102,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,10 G	— —
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,00 G	86,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,40 G	102.25 ebzG
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	— —	84,80 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.40 bz	96,70 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,00 bz	100,10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,90 ebzG	90,75 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.10 G	67,90 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90.75 B	90.70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,80 bzG	99.80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	87,50 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	88.50 bz	88,75 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86.30 G	86.90 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,75 bzG	99.75 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	— —	97,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,50 G	92,75 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81.75 bzG	81,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93.30 bzG	93,30 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,00 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,25 G	92,50 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	82.50 bzG	82,60 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94.25 G	93,90 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	105,75 bz	109,70 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,50 bz	104.10 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92.00 bz	92,00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.40 B	113,30 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.00 B	109,00 bzB
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.60 bz	105.00 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	84,25 bzG	86,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	84.70 bz	84,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
B.f.Sprit-u.Prod.-Hdl.	2⅖	3	1/1	60,80 G	60,30 bzG
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	133,50 G	133,75 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	130,00 bzG	130,90 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	94.50 bzG	94,80 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	96,60 G	95,80 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	143,90 bz	144,00 bzG
dto. Genossensch.	8	7	1/1	119,75 G	120,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	110,75 G	110,80 bz
Disconto-Command.	14	11	1/1	170,40 bz	171,70 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	131,90 bz	132,00 bzB
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75.80 bzG	75,00 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,80 G	89,20 bz
Internationale Bank	8	6	1/1	92,25 bzG	93,50 bz
Leipziger Credit	12	12	1/1	165,00 bzG	167,25 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98.20 bz	98,20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	111,00 bz	111,00 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	139,00 B	140,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	75,00 bzG	75,50 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	148,90 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	118,60 G	118,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	152,40 G	151,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,00 bzG	111,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,50 G	120,50 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	141,90 bz	141,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	63,60 G	66,00 bz
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,40 G	116,30 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	111,50 bzG	111,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)
Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	158,75 bzB	155,93 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	76,75 B
Archimedes	10	—	1/7	106,00 G	106,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	226.50 G	226,50 bz
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	52,00 bz	51,10 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	124.50 bzG	124,50 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	123,00 bzG	124,00 bzG
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	110,10 G	110,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	95,00 G	96,00 bzB
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	132,75 B	132,75 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	157,00 bz	157,75 bzG
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	93,75 ebzG	93,75 bzG
Donnersmarckhütte	5	6	1/7	74,75 bzG	74,50 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/7	84,50 G	84,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,50 bzB	64,50 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/2	59,00 bzG	60,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	6⅓	6½	1/1	86,00 bzG	84,80 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	7½	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	98,75 G	99,80 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	84,00 G	88,00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	310,00 bz	311,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	90,00 G	89,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	18	—	1/7	155,00 G	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	142,00 bz	141,00 bzG
Harpener Bergbau	15	—	1/7	179,00 bz	180,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,00 G	14,50 B
dto. dto. conv.	0	—	1/7	27,00 bzB	27,00 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	56,25 bzB	54.50 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30,50 G	29.75 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	119,75 bzG	121,00 bzG
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/6	117.00 bzG	117,25 G
Lauchhammer conv	13	10	1/7	121,50 G	119,25 bzG
Laurahütte	11	8	1/7	111,90 bz	112,50 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	238,00 G	242,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/6	134,50 bzG	137,75 bzG
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	110,25 bzG	110,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	57,50 B	58,40 bz
dto. Eisen-ind.	14	11	1/1	119.50 B	119,80 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	89,75 bz	89,75 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	82,75 bzG	83,75 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	66,50 G	66,50 G
Porzell. Königszelt	14	12½	1/7	144,75 B	144,75 B
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/2	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	40,75 bz	39,50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	85,40 B	85,50 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97,50 bzG	97,10 bz
Schering	18	19	1/1	234,50 bzG	234,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	— —	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	112,00 B	112,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	47,00 bzG	47,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	115,75 bzG	115,75 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	201,00 B	201,40 bz
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	201,00 bz	202,00 bzG
Schönb. Schlossbr.	12	—	1/10	204,00 bz	204,00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	232,00 bzG	232,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	0	1/7	42.00 bz	41,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,25 G	117,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100		1/1 1/7	100,75 G	100,50 G

Wechsel und Bank discount.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3½	— —	168,20 B
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	— —	167,55 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80.30 B
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,40 bz
New-York vista	5	— —	419,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	206,05 bz	213,50 bz
dto. dto. 3 M.	4½	205,00 bz	206,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	172,85 bz	173,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	171,30 bz	172,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,75 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	207,40 bz	212,50 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 2⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September	Per October
Laurahütte	113,75	— —
Oesterr. Credit	150,37	— —
Franzosen	123,12	— —
Lombarden	44,00	— —
Russische Noten	212,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil i. V.: O. Zuchold; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau